

Peter Terrid im Einsatz

Eine Collage aus Conberichten von Kurt Kobler, Joe Kutzner, Martin Marheinecke & Michael Thiesen

2. Sinziger PERRY RHODAN-Tage Rheinland-Pfalz 1994

Kurt Kobler - PARADISE Nr. 8:

[Samstag] „Auf dem Weg zum Auto lief uns zweimal ein freundlicher Mann über den Weg, der uns jedes Mal grüßte. ... an der Theke entdeckte ich etwas später, den Herrn wieder, der ... von einigen Fans umlagert war. Er entpuppte sich als niemand anderes als Peter Terrid.



© Peter Fleissner

... Die nachfolgende Diskussion wurde von beiden Seiten, wobei man ja eigentlich nicht von verschiedenen Seiten sprechen kann, mit viel Witz, Ironie und Verstand geführt und war sicher der Höhepunkt des gesamten Cons!

Natürlich wurden alle Fragen über den weiteren Verlauf der PERRY RHODAN-Serie von den drei offiziellen Gästen geschickt abgeblockt, und Peter Terrid fragte mehrere

Male die versammelten Fans, warum sich denn einige Leute unbedingt durch vorzeitige Enthüllungen ihre Lesefreude selber nehmen wollten.

Danach berichteten die Autoren über ihre Schwierigkeiten mit dem Möbiusband, dass eigentlich jeder Autor etwas anderes darunter verstanden hätte und die Probleme damit noch andauerten. Entsetzen spiegelte sich kurz in den Augen von Peter Terrid, als ein altgedienter Leser ihn fragte, ob man sich das gesamte Universum jetzt als Knäuel von Möbiusbändern vorstellen müsste?

Auf die Frage, warum denn immer das Solsystem im Zentrum kosmischer Ereignisse stehe: Loower, Tote Zone, Passageplanet Mars usw., antwortete Terrid: ‚Wir leben nun einmal im Solsystem‘, und führte an, dass der Umstand, dass dieses Sonnensystem einer der Brennpunkte der Ellipsenbahn von Wanderer sei, auf seine Besonderheit hinweise.



mit Klaus N. Frick
© Peter Fleissner